



Marc Chagall, Hiob in der Verzweiflung

Hiobs Klagen sind nicht verklungen

Vortrag von Gräfin Felizitas von Schönborn

Dienstag, 19. Sept. 2006, 20 Uhr

Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, Eintritt 7/10 €,
Kartenbestellung: Buchhandlung Avicenna,
T 28986767

Die biblische Gestalt Hiobs, die zum Prototyp des Protests und des Glaubens für die drei abrahamitischen Religionen wurde und die Weltliteratur bis in die Moderne grundlegend inspiriert hat, fasziniert noch immer Menschen der verschiedenen Kulturkreise und Denkrichtungen.

Felizitas von Schönborn studierte Theologie, ist als Korrespondentin bei der UNO akkreditiert und hat zahlreiche Bücher und Publikationen über ihre Begegnungen mit wichtigen Zeitgenossen vorgelegt. Alle ihre Gesprächspartner – darunter der Dalai Lama, der Theologe Eugen Drewermann, der Physiker und Philosoph C.F. von Weizsäcker, die Psychoanalytikerin Margarete Mitscherlich, die Kinderbuch-Klassikerin Astrid Lindgren, der Musiker Yehudi Menuhin, das Multitalent Peter Ustinov und die Islam-Expertin Annemarie Schimmel – verkörpern in einmaliger Weise wichtige Aspekte unserer Welt. Wie ein Kritiker feststellte, bleibt Felizitas von Schönborn dabei „weit entfernt von den 0/8/15-Interviews der Presse und des Fernsehens“.

Die Vortragende wird vorgestellt von **Michael Radtke**, dem Chefredakteur der Abendzeitung